

Justus Berthes in Gotha.	3726	Josef Singer in Straßburg i. G.	3692
Supan: Die Bevölkerung der Erde. XIII. „Europa“. 10 M.		Schneesieber: Zwei Jahre Dienstzeit. 1 M.	
C. F. Peters in Leipzig.	3728	Urban & Schwarzenberg in Wien.	3696
*Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1908. 4 M.		Eichhorst: Handbuch der speziellen Pathologie und Therapie innerer Krankheiten. 4 Bde. 70 M; geb. 80 M.	
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.	3703	Verlag der „Jugendpost“ in Berlin.	Nr. 63 S. 3374
Kiepert: Wandkarte des Deutschen Reiches. Ausg. 1909. 11. Aufl. 9 Bl. In Umschlag 10 M; auf Lnwd. in Mappe 18 M; auf Lnwd. mit Stäben 20 M; auf Lnwd. m. Stäben lackiert 23 M.		*Jugendpost. 1909. Pro 2. Quartal 1 M 30 J. Pro Heft 10 J.	
Ernst Reinhardt in München.	3712	Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) in Berlin.	3701
*Forel: Die sexuelle Frage. 8. u. 9. Aufl. 8 M; geb. 9 M 50 J.		Hinter den Kulissen der Weltstadt. Geb. 4 M.	
Carl Reißner in Dresden.	3715	Verlagsgesellschaft „Helios“ G. m. b. H. in Berlin.	Nr. 66 S. 3541
*Opitz: Erzählungen aus Paris. 3 M; geb. 4 M.		*Bühne und Sport. IX. Jahrgang. Pro Quartal 2 M 50 J.	
Riesemann & Vintaler in Königsberg i. Pr.	3709	Xenien-Verlag in Leipzig.	3725
Woltag: Eine Sommerfahrt in den Tropenwinter. 2 M.		*Weisz: Psychologische Streifzüge über Oscar Wilde. Pappband 3 M 50 J.	
Emil Roth Verlag in Gießen.	3729	Paul Zipperer's Verlag Max Götz in München.	3692
Biermer: Der neue Reichsbankgesetzentwurf. Sammlung national-ökonomischer Aufsätze und Vorträge II, 2. 60 J.		Schuster: Das großherzoglich Würzburgische Infanterie-Regiment (jetziges 12. Infanterie-Regiment Prinz Arnulf) in Spanien 1808—1813. 75 J.	
H. G. Sebold in Nürnberg.	3709		
*Reichsgesetz betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen vom 14. Mai 1879 erläutert von Bretzfeld. 3 M 20 J.			

Nichtamtlicher Teil.

Hamburg-Altonaer-Buchhändler-Verein.

Jahresbericht.

Erstattet vom Vorsitzenden in der Hauptversammlung am 3. März 1909.

Wenn wir das vergangene Vereinsjahr übersehen, so können wir zu unserer großen Freude feststellen, daß unser Verein sich im Zustande gesunden Wachstums befindet. Wir haben im letzten Jahre nur den Austritt eines Mitgliedes, des Herrn Ernst Zahn, zu verzeichnen, während neu eingetreten sind die Herren

Heinr. Bandholdt,
Carl Frederking,
Reinhard Müller,
Ernst Schrader.

Ich begrüße sie an dieser Stelle nochmals und hoffe und wünsche, daß der Hamburg-Altonaer-Buchhändler-Verein jederzeit in der Lage ist, auch auf ihre Arbeitskraft im Interesse des Vereins und des Buchhandels rechnen zu können.

Das vergangene Jahr war ein Jahr ständiger Arbeit für Ihren Vorstand, der dabei die Unterstützung seiner Mitglieder dankbar anerkennt. Besonders erwähnen möchte ich, daß es uns durch die Mitteilungen des Verbandsvorstandes möglich war, manche interessante Nachricht über die in allen buchhändlerischen Vereinen stattfindende Arbeit zu erhalten.

Versammlungen fanden im letzten Jahre 10 statt, davon eine Hauptversammlung. Außerdem hatte der Vorstand 11 Sitzungen.

Aus dem Vereinsjahre 1907/8 übernahmen wir als noch nicht gelöst die Frage des Verkaufs von Büchern im Frauenklub. Wenn wir heute in der Lage sind, eine befriedigende Lösung dieser Angelegenheit melden zu können, so haben wir dies dem Mitwirken der Detaillistenkammer zu danken. Diese hat den Sachausschuß für den Buch- und Kunsthandel im Anschluß an unseren mit ihr gehaltenen Briefwechsel zu einer Sitzung berufen, und Ihr Vorsitzender hatte Gelegenheit, an der Hand der Akten über die Angelegenheit zu referieren. Wir wurden alsdann von der Kammer auf

einen Weg verwiesen, der den Erfolg hatte, daß der Frauenklub im letzten Dezember nur einen Verkauf von solchen Werken veranstaltete, an denen seine Mitglieder als Verfasser oder Illustrator mitgewirkt haben.

Am 1. Juli 1908 ist in Hamburg-Altona der 8 Uhr-Ladenschluß eingeführt worden. Im allgemeinen sind die Erfahrungen, die unsere Sortimentermittglieder mit dieser Beschränkung der Verkaufszeit gemacht haben, zur Zufriedenheit ausgefallen. Der Ertrag des Weihnachtsgeschäftes, besonders des von vielen unserer Mitglieder ebenfalls betriebenen Kunsthandels, war kein so guter wie in früheren Jahren, was jedoch der allgemeinen Geschäftslage, nicht aber der Einwirkung des früheren Ladenschlusses zuzuschreiben sein dürfte. Chefs und Mitarbeiter haben die Vorteile der früheren Beendigung der Verkaufstätigkeit, die ein schnelleres Aufarbeiten mit sich bringt, auch in diesem arbeitsreichen Monat wohlthuend empfunden.

Von Wichtigkeit für unsern Beruf war in diesem Jahre die Wahl eines Mitgliedes der Detaillistenkammer. Wir sind für den bisherigen Vertreter der Gruppe: Buch-, Kunst-, Musik- und Lehrmittelhandel, Herrn G. Süßmilch, eingetreten, dessen Wahl hierdurch gesichert war. Bei dieser Gelegenheit machen wir unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, daß nur wahlberechtigt ist, wer Hamburger Bürger ist. Wir bitten daher alle, die es noch nicht sind, baldigst die betreffenden Schritte zu tun. Wie in anderen Städten die Handelskammer, vertritt uns in allen Sachen die Detaillistenkammer, der anzugehören Pflicht eines jeden Sortimenters sein sollte. Über den Umfang ihrer Tätigkeit auch in unserem Interesse werden Sie an verschiedenen Stellen des heutigen Jahresberichts hören.

Weit über Hamburgs Grenzen hinaus hat die Verordnung der hiesigen Polizeibehörde, die den Verkauf einer Anzahl Blätter und Schriften auf den Straßen verbot, Aufsehen erregt. Dieses Verbot ist auf eine Anregung unseres Mitgliedes Herrn Justus Pape zurückzuführen, die dieser in seiner Eigenschaft als Mitglied der Bürgerchaft gegeben hat. Mag die Auswahl der verbotenen Sachen auch nicht jedermanns Billigung finden, so wird darüber doch nur eine Meinung herrschen, daß es freudigst zu begrüßen ist, wenn